

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 37

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25,- vierteljährl. Fr. 3.25,- Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-.

Abonenten-Unfallversicherung (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. — Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m. 1 Jahr: Fr. 18.— 21.— 16.40 20.— 23.20 26.40 1/2 Jahr: Fr. 9.— 10.50 8.20 10.— 11.60 13.20 1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.— 5.80 6.60 Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch. — **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

An die geschätzten Abonenten

Infolge Militärdienst ist der Arbeitseinsatz in der Druckerei beschränkt; die „Berner Woche“ muß daher im Umfang bis auf weiteres um vier Seiten gekürzt werden. Wir hoffen aber, daß ihr Erscheinen auf die Basis sichergestellt werden kann.

Redaktion und Verlag.

Was die Woche bringt

Kursaal.

In der Konzerthalle, bei schönem Wetter im Garten, täglich Tee- und Abendkonzerte. Bis zum 18. September Budapester Symphonie-Orchester mit Illy v. Karacsny, Operetten-Primadonna und Revuestar.

Vom 19. September an Orchester Guy Marrocco mit Clas Mar, Tenor.

In allen Konzerten (ausgenommen Sonntag nachmittag) Tanz-Einlagen.

Dancing in der Kristallgrotte, bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens), Sonntag auch nachmittags. Kapelle Paul Urbach.

Am Betttag und Vortag fallen die Tanz-Einlagen in den Konzerten sowie die Dancing aus.

Ausstellungen

Im Kunstmuseum: Sonderausstellung 1939/40: Kunst und Kunstgewerbe. Täglich geöffnet von 10—12 und 14—17 Uhr. Sonntags bis 16 Uhr. Montagmorgen geschlossen.

In der Kunsthalle: Gemälde aus dem Museum in St. Gallen.

Täglich geöffnet von 10.00—12.00 und 14.00—18.00 Uhr. Donnerstag ausserdem v. 20.00 bis 22.00 Uhr.

Im Tierpark: Im Vivarium neu: Aras und Elefantenschildkröten-Baby. Ferner: Elektrische Fische, Rheinlachse etc. In der Fasanerie neu: Trappen, die einzigen in der Schweiz.

In der Schulwarte: Lappland und seine Noma-denschulen.

Kunsthalle Bern

Nach dem grossen Erfolg der Ausstellung der Kunstreiche aus dem Museum in Montpellier hat die Kunsthalle Bern die Möglichkeit einen wenig bekannten wertvollen Kunstschatz der Schweiz zeigen zu können. Stadt und Ortsbürgergemeinde St. Gallen besitzen in der Sturzeneggerschen Gemäldesammlung und im Kunstmuseum erstrangige Werke deutscher, französischer und schweizerischer Meister besonders des 19. Jahrhunderts: Feuerbach, sodann deutsche Romantiker, Spitzweg, Waldmüller, Courbet, Pissarro, Graff, Hodler, Vallet usw. Die besten Bilder wurden ausgewählt, nach Bern gebracht und zu einer außergewöhnlich schönen und reichhaltigen Kollektion zusammengestellt. —

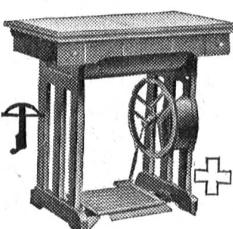
werden. Der Versand von Getränken, frischen Früchten und leicht verderblichen Nahrungsmitteln ist zu unterlassen. Ein Merkblatt über Feldpostsendungen wird in den nächsten Tagen jeder Haushaltung zugestellt.

Das Radioprogramm

ist neuerdings ausgeblichen. Da wir dasselbe bisher aus dem Auslande beziehen mussten, weil es in der Schweiz innert nützlicher Frist nicht erhältlich ist, kann es noch eine Weile dauern, bis wir wieder in der Lage sein werden, die deutschschweizerische Programmfolge an dieser Stelle zu veröffentlichen. Wir bitten unsere Leser, Nachsicht über zu wollen. — *Die Redaktion.*

Feldpost

Durch den massenhaften Versand von Postsendungen an Wehrmänner im Felde und die vielen Truppenverschiebungen ist im Feldpostverkehr an einzelnen Orten, besonders in Zürich, eine vorübergehende Stauung eingetreten. Auch die Einführung des Kriegsfahrplans und die Umstellungen im Bahn- und Postbetrieb wirkten verzögernd auf den Nachschub der Feldpostsendungen. Die Feldpost ist mit äusserster Anstrengung an der Arbeit und wird in kurzer Zeit die Schwierigkeiten überwunden haben. Die Bevölkerung wird daher ersucht sich zu gedulden. Durch sorgfältige Addressierung und Verpackung der Sendungen kann die Arbeit der Feldpost wesentlich erleichtert



Warum

eine ausländische Nähmaschine kaufen, wenn Sie die neue Helvetia mit dem patentierten Hüpferfüßchen, gegen bequeme monatliche Teilzahlungen erhalten können? Verlangen Sie unseren neuen Prospekt.

Helvetia -Nähmaschinen

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in RUBIGEN b/Bern · Tel. 7.15.83

Samstag und Sonntag Abschiedskonzerte des Budapester Symphonieorchesters im

Kursaal

(Letztes Konzert: Montag 18. September, abends.)